



Markus Stegmayr / Johanna Zorn (Hg.)

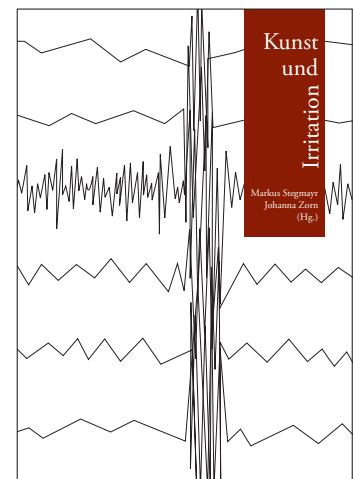
›sprachraum‹ fünf

## Kunst und Irritation

Kunst, die irritiert, macht sprachlos. Sie lässt gewohnte Wahrnehmungs- und Rezeptionsmuster ins Wanken geraten, den Diskurs stocken. Wie spricht man über Kunst, über die man im ersten Moment der Begegnung gar nicht sprechen kann oder sprechen will? Wie nähert man sich einem Kunstwerk an, das zuerst nur Unverständnis, Ekel oder gar Ablehnung hervorruft? Wie findet man Beschreibungskriterien und Kategorien, um über Kunst zu sprechen, die sich einer eindeutigen Charakterisierung zunächst entzieht und genau deshalb ästhetische Erschütterungen auslösen kann?

Die Texte in dem hier vorliegenden Band – hervorgegangen aus einem Seminar an der Vergleichenden Literaturwissenschaft der Universität Innsbruck – versuchen mögliche Antworten auf diese Fragen zu finden. Der Vielzahl an Annäherungsmöglichkeiten an das komplexe Phänomen der Irritation trägt eine Fülle an unterschiedlichen Kunstwerken aus den Bereichen Literatur, Musik, Bildender Kunst und Film Rechnung, mit der sich der Leser dieses Buches konfrontiert sieht.

Mit einem Vorwort von Herbert Salzman und Martin Sexl.



Markus Stegmayr /  
Johanna Zorn (Hg.)  
**Kunst und Irritation**  
262 Seiten, € 19  
ISBN 978-3-902652-30-0

›sprachraum‹ ist eine Reihe des ›denkpanzer‹, die Projektplattform der Vergleichenden Literaturwissenschaft der Universität Innsbruck, die unter anderem studentische Arbeiten publiziert.

[www.denkpanzer.at.tf](http://www.denkpanzer.at.tf)

**studia**  
Universitätsverlag  
[www.studia.at](http://www.studia.at)

erhältlich bei:  
· Studia Buchhandlung Innsbruck  
· Sekretariat der Vergleichenden Literaturwissenschaft der Universität Innsbruck  
· auf Anfrage via mail unter:  
[denkpanzer@uibk.ac.at](mailto:denkpanzer@uibk.ac.at)